

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
<i>Stichwort</i>	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-17-037	alle	Anpassung / Ergänzung der Rufgruppenzuweisung an die Stadt Hannover		
<i>Rufgruppen</i>	Okt 2017	alle	Die durch Landeskonzept zugewiesenen Rufgruppen müssen für das zu erstellende Kommunikationskonzept der Landeshauptstadt Hannover angepasst werden. Der Ordner "Hannover_St" sollte folgende Rufgruppen enthalten: F_H_St_1 bis _7; H_St_zbV; R_H_St_1 bis _3; K_H_St_1 + _2 Der Mehrbedarf beträgt -4- Rufgruppen.		
1.					

Datum	NBR-Entscheidung
06.12.2018	Der NBR behält sich vor, über die Anforderung (ggf. im Rahmen eines Umlaufverfahrens) zu entscheiden. D.h. vorerst keine Umsetzung. Der NBR bittet zunächst um Informationen zur Begründung des Mehrbedarfs und Auskünfte zu bisher genehmigten Rufgruppen-Mehrbedarfen der Kommunen.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-047	MRT	Bildschirmschoner deaktivieren		K/P 15
<i>Display</i>	Dez 2017	Sepura	<p>Bei in Führungsfahrzeugen verbauten Bedienteilen (SCC, HBC) wird es als sehr störend empfunden, dass dort ein automatischer Bildschirmschoner aktiviert ist.</p> <p>1. Anforderung: Deaktivierung des Bildschirmschoners im Codeplug für alle Führungsfahrzeuge (bei Anforderung im DFM auswählbar).</p> <p>2. Grundsätzliche Auswählbarkeit der Funktionalität „Bildschirmschoner“ im Menü bei allen Geräten (wenn technisch umsetzbar).</p>	<p><i>Standardmäßig bei Sepura aktiv, für ELW wurde zum 15. NBR (TOP 4) beschlossen, jedoch aus praktischen Gründen beim 16. NBR wieder revidiert.</i></p> <p><i>Motorola keine Änderung (standardmäßig kein Bildschirmschoner, kann bei Bedarf durch NutzerIn aktiviert werden).</i></p>	

2.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung des NBR zurückgestellt; Bis dahin Klärung der Einstellmöglichkeiten Standzeit „aktiver Bildschirm“ bzw. Verzögerung bis Einschaltung Bildschirmschoner.
14.06.2018	Ja, Umsetzung wie angefordert (Bildschirmschoner deaktivieren) in K- und P-Programmierung.
06.12.2018	Der NBR bittet die ASDN die bereits umgesetzte Anforderung AM-17-047 (Bildschirmschoner deaktiviert; vgl. 15. NBR, TOP 4) wieder zurückzunehmen, soweit die Rücknahme keinen Einfluss auf die Terminplanung für die Geräteprogrammierung K/P 15 hat.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-001	HRT	Umschaltung TMO/DMO über einen Tastendruck		teilweise umgesetzt
Programmierung	Jan 2018	Motorola	<p>Für einen einfachen und betriebssicheren Einsatz der Gatewayfunktion (vgl. auch AM-17-041) werden folgende Verbesserungsmöglichkeiten bei der Bedienung angeregt:</p> <p>Umschaltung TMO/DMO vom Startbildschirm über eine Tastenbelegung, vergleichbar zur K-Programmierung Taste "#". Dabei sollte für Motorola- und Sepura-Endgeräte eine vergleichbar einfache Lösung gefunden werden.</p> <p>Vorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Funktion bei <u>Motorola</u>-HRT auf die seitliche untere aktuell nicht belegte Taste zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden). Die Funktion bei <u>Sapura</u>-HRT auf die aktuell nicht belegte "Minus"-Taste rechts oberhalb des Display zu programmieren (Tastendruck > 2 Sekunden). <p>Ergänzend wird vorgeschlagen, diese Belegung auch auf die K-Programmierung umzusetzen. Bei den Motorola-HRT ist die Taste ebenfalls nicht belegt. Bei den Sepura-HRT ist auf der Taste eine alternative Belegung zur Ein-/Abschalten der Tastensperre hinterlegt.</p>	<p><i>Der Motorola-spezifischen Teil dieser Anforderung wird für das MTP 6650 zu KP15 umgesetzt (Entscheidung 15. NBR, vgl. AM-18-014, Punkt 4; Technisch ist es nur möglich, dass die seitliche Taste auf einfachen Druck reagiert).</i></p> <p><i>Der Sepura-spezifische Teil wird nicht umgesetzt, da keine einheitliche Einstellung möglich ist.</i></p>	P/K 15 (Motorola)

3.

Datum	NBR-Entscheidung
06.12.2018	Der NBR folgt der Empfehlung der ASDN; keine Umsetzung für den Sepura-spezifischen Teil der Anforderung

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-18-014	HRT	Änderungen Grundprogrammierungen an Motorola MTP 6650		teilweise möglich
Programmierung	Feb 2018	Motorola	<p>Nach Tests der vorläufigen P14-Parametrierung des MTP 6650 gibt es folgende Anmerkungen:</p> <p>1.) Wenn eine Rufgruppe auf Senden geht, ist die akustische Signalisierung beim Empfänger identisch mit der Signalisierung für einen leeren Akku. Das wird beim Nutzer sehr wahrscheinlich nervige Irreführungen hervor rufen. => <i>Es wird angeregt den Signalton zum MTP 850 anzupassen. Der Signalton nach Betätigen der PTT ist identisch.</i></p> <p>2.) Das Display ist um eine Textzeile größer. Bei der <u>Schriftgröße</u> kann zwischen Größe 1 bis 4 gewählt werden (grundsätzlich sehr schön für Nutzer mit Seheinschränkungen), wobei die Schriftgröße 1 im Vergleich zum MTP 850 bereits der dortigen Schriftgröße 2 entspricht und sich im Startdisplay auch nicht ändert. Lediglich die Symbole werden größer. => <i>Es wird angeregt, bei Schriftgröße 1 diese auch auf dem Startbildschirm anzuwenden, so kann dann die Statusquittung auch zusätzlich zu Datum/Uhrzeit angezeigt werden.</i></p> <p>3.) Die Displaybeleuchtung kann auf "Auto", "Semi-Auto" oder "Aus" eingestellt werden. => <i>Wie beim MTP850 sollte noch die Einstellung "an" hinzugefügt werden.</i></p> <p>4.) Die Lautsprecherumschaltung auf die untere seitliche Taste zu programmieren, erfüllt zwar seinen Zweck, jedoch wird dies sicherlich ebenfalls Irreführungen bei den Nutzern hervor rufen, da die Taste beim MTP 850 zwar vorhanden, aber nicht belegt ist. => <i>Es wird angeregt, die Funktion von der unteren seitlichen Taste wieder zu entfernen. Auf diese Taste sollte eine Modell übergreifende Funktion</i></p>	<p>zu 1.) <i>technisch nicht umsetzbar</i> zu 2.) <i>Es wurde eine Lösung gefunden, mit der die gewünschten Informationen angezeigt werden.</i> zu 3.) <i>Wegen Firmware-Bug (noch) nicht umsetzbar.</i> zu 4.) <i>NBR entscheidet: Umschaltung TMO/DMO [Vgl. hierzu auch AM 18-001], der Wegfall der Lautsprechertaste (Stummschaltung) wird durch Lautstärkeregler (Pegel kann auch auf Null geregelt werden - im Standardprofil) abgebildet.</i></p>	Umsetzungen erfolgen zum K/P 15

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
<i>Programmierung</i>	Feb 2018	Motorola	<i>programmiert werden, bspw. Umschaltung TMO / DMO. Es wird angeregt, für die Lautsprecherumschaltung eine Modell übergreifend umsetzbare Schnellwahlfunktion, bspw. Menü + 0, einzusetzen.</i>		

4.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Ja, Zustimmung zu Umsetzungsvorschlag (Ergebnis aus Nutzerbefragung durch TTBen) bzgl. Punkt 4: <ul style="list-style-type: none"> • Umschaltung TMO/DMO durch seitliche Taste. • "Stummschaltung" mittels Lautstärkeregler (Pegel soll auch auf Null regelbar sein!) <p>Hinweis: Diese Funktion liegt in K-Programmierung dann zusätzlich auf der #-Taste, welche in P-Programmierung für Status 'EDV-Abfrage' genutzt wird. Auslösung der programmierten Funktion auf der Seitentaste ist nur nach einfachem Druck möglich.</p>
06.12.2018	Präsentation zur vorgesehenen Programmierung zwecks Evaluierung (Details siehe nebenstehende Beschreibung von ASDN-EM Motorola); siehe AM-18-001 für Entscheidung zu Sepura.

abgeschlossen	AM-18-022	alle	DMO1/DMO2-Wechsel	
<i>DMO</i>	Mrz 2018	Sepura	Eine Kommunikation zwischen Geräten mit gleicher DMO-Rufgruppe aber unterschiedlicher DMO1 bzw. DMO2-Einstellung (crypto mode) ist nicht möglich. Eine Visualisierung im Display erfolgt nicht, somit hat der Nutzer im Ruhemodus keine Kenntnis über die - gewollte oder unbeabsichtigte - Einstellung bei Sepura-Endgeräten. Diese Fehler-/Gefahrenquelle sollte nach Möglichkeit deaktiviert werden.	techn. nicht möglich <i>Bei Sepura könnte nur das gesamte Einstellungsuntermenü 8 entfernt werden. Dadurch würde Verschlüsselung unveränderlich aktiviert werden, was aus taktischen Gründen auch optional abschaltbar sein muss für Euro DMO. Technisch ist die Umsetzung daher nicht möglich. Alternativ-Lösungen (Anzeige des Kryptomode im Display / Hinterlegung eines einheitlichen Schlüssels) sind nicht möglich.</i>

5.

Datum	NBR-Entscheidung
06.12.2018	Der NBR nimmt den Vorgang z. K.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-18-023	alle	Änderung Tastaturlayout		
SDS	Mrz 2018	Sepura	<p>Das neu eingeführte System zur zentralen Krankenhausanmeldung erfordert eine Zahleneingabe (Patienten-Zuweisungs-Code = PZC) per SDS. Mit der aktuellen Programmierung Nds. ist eine Zahleneingabe per SDS durch das Drehrad sehr aufwendig.</p> <p>In der Grund-Programmierung der Fa. Sepura ist eine Zahleneingabe direkt über die Tastatur möglich, wenn man auf Sonderzeichen umstellt. Eine <u>Veränderung des Tastaturlayouts zur vorrangigen Zahleneingabe bei der SDS Eingabe</u> wäre hier wünschenswert (inkl. der Zeichen * und #).</p>	<p><i>Technisch ist die Umsetzung bei Sepura möglich: Über ein Untermenü kann ein Zeichenpool editiert werden. Dieser Pool bleibt bis zum Ausschalten des Endgeräts aktiviert und fällt beim erneuten Einschalten wieder auf den Standardzeichensatz (Buchstaben) zurück. Vor der abschließenden Entscheidung durch den NBR erfolgt die Erprobung im Rahmen einer Testgestellung in der Stadt Wilhelmshaven und Erörterung im AK Rettungsdienst (NLT).</i></p>	

6.

Datum	NBR-Entscheidung
14.06.2018	Anforderung soll zunächst i. R. einer Testgestellung in der Stadt WHV erprobt werden. Parallel hierzu soll die Anforderung im Arbeitskreis Rettungsdienst des NLT erörtert werden.
06.12.2018	Der NBR stellt die Entscheidung zurück und bittet zunächst um weiterführende Tests in WHV.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
zurückgestellt	AM-18-030	HRT	Vereinfachung der Umschaltung in den TMOa-Betrieb (Sepura)						
Programmierung	Mai 2018	Sepura	<p>Zur Nutzung von Sepura-Funkgeräte in TMOa-Anlagen (Objektfunk) müssen diese zunächst entsprechend umgeschaltet werden. Dieser Umschaltvorgang ist jedoch sehr aufwendig (ggf. Modus-Wechsel aus DMO in TMO, Änderung Netzwerk und Auswahl Rufgruppe) und stellt im Einsatzfall eine große Fehlerquelle dar.</p> <p>Wünschenswert ist die Reduzierung der notwendigen Schritte. Sofern technisch möglich kommen aus Anwendersicht folgende Möglichkeiten in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatischer Wechsel des verwendeten Netzwerks bei Auswahl einer Rufgruppe aus den Rufgruppenordnern "OV TMOa-1" bzw. "OV TMOa-2" • Hinzufügen der Netze als Menüpunkte im Modus-Menü (TMO, DMO, Repeater usw.) • Auswahl TMOa-Betrieb ("OV TMOa-1" und "OV TMOa-2") über Geräteprofile (ähnlich Totmann-Funktion) • Beibehaltung des letzten gewählten Netzes bei Aus- und Wiedereinschalten des Geräts 	<p>Vgl. auch AM-17-008.</p> <p><i>Ein gruppenabhängiger (automatischer) Netzwechsel ist mit Firmwareversion V10.20 nach Lizenzierung grds. möglich. Derzeit eingesetzte Version ist V10.14. Zurückstellung bis zur Klärung der Lizenzfrage.</i></p> <p><i>Anmerkung: Das EndG bleibt nach dem Aus-/Einschalten nicht im OV-Netz sondern wechselt in die letzte geschaltete Gruppe in seinem „Heimatnetz“ / BOS-Netz zurück. Dies ist technisch nicht anders zu lösen.</i></p>					
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>06.12.2018</td> <td>Der NBR stellt die Entscheidung zurück und bitte zunächst um Klärung der Lizenzfrage.</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	06.12.2018	Der NBR stellt die Entscheidung zurück und bitte zunächst um Klärung der Lizenzfrage.	
Datum	NBR-Entscheidung								
06.12.2018	Der NBR stellt die Entscheidung zurück und bitte zunächst um Klärung der Lizenzfrage.								

7.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-18-037	alle	Rufgruppenanpassung Region Hannover		
Rufgruppen	Mrz 2018	alle	<p>Das Konzept in der Region Hannover sieht vor, dass in jeder Stadtfeuerwehr eine ELO eingerichtet wird und entsprechende Koordinierung in ihrem Stadtgebiet vornimmt.</p> <p>Nach aktueller Rufgruppenzuweisung stehen der Region Hannover 11 Rufgruppen zur Verfügung, die nach entsprechendem Konzept nicht ausreichend sind.</p> <p>Ziel ist es, ein Kommunikationskonzept zu verteilen, in dem die Rollen und nutzbaren Rufgruppen standardisiert sind und sofort zum Einsatz kommen können. Dies bedeutet, dass für das Kommunikationskonzept im Unwetterfall 11 Rufgruppen notwendig sind. Hinzu kommen für den normalen alltäglichen, parallelen Einsatzbetrieb 4 Rufgruppen (1x Feuerwehr, 1x Rettungsdienst, 1x Krankentransport, 1x zbV)</p> <p>Des Weiteren ist eine Umbenennung diverser Rufgruppen anzustreben.</p> <p>Gewünscht wird die Umsetzung für den K15.</p>		

8.

Datum	NBR-Entscheidung
06.12.2018	wie AM-17-037; Der NBR behält sich vor, über die Anforderung (ggf. im Rahmen eines Umlaufverfahrens) zu entscheiden. D.h. vorerst keine Umsetzung. Der NBR bittet zunächst um Informationen zur Begründung des Mehrbedarfs und Auskünfte zu bisher genehmigten Rufgruppen-Mehrbedarfen der Kommunen.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
abgeschlossen	AM-18-040	MRT + FRT	Erforderlichkeit von MRT und FRT		nein				
<i>sonstiges</i>	Sep 2018	alle	Anwender beantragt über "Netzwerk Aufgabenkritik" die Überprüfung, ob MRT/FRT aus Kosten-Nutzen-Sicht nicht auch durch HRT in Aktivhalterung ersetzt werden könnten.	<i>Es sprechen technische und taktische Gründe gegen diesen Vorschlag (bspw. geringere Sendeleistung der HRT ggü. MRT, tw. keine externe GPS-Antennenschaltung möglich, nicht erlasskonform etc.).</i>					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>06.12.2018</td> <td>Der NBR nimmt den Vorgang z. K.</td> </tr> </tbody> </table>						Datum	NBR-Entscheidung	06.12.2018	Der NBR nimmt den Vorgang z. K.
Datum	NBR-Entscheidung								
06.12.2018	Der NBR nimmt den Vorgang z. K.								

9.